



Frauengruppe



C.Starlalesc



7./8.Oktober 2024

Madom da Sgiof (TI)

Programm

1.Tag:

Fahrt nach Brione, Aufstieg über Pianesc und Mascar hoch zur Capanna und zum Lago Starlalesc (T4). Alternativroute über die Alpe Masnee zur C. Starlalesc (T3), Aufstieg zum Madom da Sgiof und über den Passo Deva zurück zur Capanna Starlalesc.

T3/T4; 8.5km/ ↑1637m; ↓500m / ca. 6 Std

2.Tag:

Capanna Starlalesc- Alpe Masnee und weiter zum Laghetto di Pianca; immer abwärts zur Alpe Devo, Piolee und Maiasco bis zum Eingang des Valle del Salto. Dort dem Wasserfall entlang zum Becken, wo wir unseren Füßen und Beinen ein Bad gönnen. Von hier ist es bis nach Maggia nicht mehr weit. Heimfahrt ab Maggia.

T3 /12.5km / ↓1900m, ↑430m. / ca. 5Std

Tourenleitung:

Franziska Stengele; 079 655 21 92 / f.stengele@hotmail.com

Übernachtung

Capanna Starlalesc, Selbstversorgerhütte; wir werden unser Abend- und Morgenessen selber zubereiten

Mitnehmen/ Ausrüstung:

Feste Bergschuhe; Stöcke (Abstieg), Hüttenschlafsack, Stirnlampe; pers. Dinge für eine Nacht; evt. Badehose; ein wenig Raum im Rucksack für Lebensmittel, genügend Getränke und Zwischenverpflegung. Es gibt keine Einkehrmöglichkeit unterwegs.

Frauengruppe

Sektion Tödi
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Kosten:

Übernachtung 20.-/ Bahnticket ins Tessin ca. 80.-/ Leiterkosten von 20.-/
Beteiligung an den Lebensmittel ca. 10.-

Treffpunkt:

Wird zu einem späteren Zeitpunkt via WhatsApp bekannt gegeben.

Karte:

Schweiz mobil und Tessin Nord 1:60'000

Teilnehmerzahl: max. 7 plus Leiter

Anmeldung:

bis zum 15. September an die Leiterin der Tour

Verschiedenes:

Das Tal ist tief und die Berge sind hoch; um die Einsamkeit und Schönheit der Tessinerberge zu erfahren, müssen wir viele Höhenmeter erwandern. Wer damit Mühe hat, ist auf der falschen Tour.

Bei Abmeldung weniger als drei Tage vor der Tour wird einen Unkostenbeitrag erhoben.

Das Programm kann sich geringfügig ändern.
Die Tour ist nur bei schönem Wetter durchführbar.



Wasserfallbecken vor Maggia